

RUBY HOTELS FÜHREN 35-STUNDEN-ARBEITSWOCHE EIN UND BETEILIGEN ALLE MITARBEITER AM GEWINN

Ab 1. Oktober führt Ruby unternehmensweit für alle Mitarbeiter in den Hotels, Workspaces und in der Reservierung eine 35-Stunden-Arbeitswoche ein, bei gleichbleibendem Gehalt. Alle Mitarbeiter der Gruppe werden zudem zukünftig am Gewinn beteiligt.

München, August 2022

Bereits im Juni startete die Münchner Hotelgruppe unter der Führung von CEO und Gründer Michael Struck eine aufmerksamkeitsstarke Recruiting-Kampagne, in der sie neuen Mitarbeitern die Kostenübernahme u.a. von Tattoos anbietet. Mit Erfolg: Ruby konnte einen Zuwachs an Bewerbungen um 25 Prozent verzeichnen. Mit der Einführung einer 35-Stunden-Woche bei gleichem Gehalt geht das Unternehmen nun einen weiteren, in der Hotel-Branche einmaligen Schritt, um neue Mitarbeiter zu gewinnen.

Die Maßnahme zielt auch auf die Bindung der bestehenden Mitarbeiter. „Um heutzutage als Arbeitgeber attraktiv zu sein, bedarf es innovativer Arbeitszeitmodelle. Wir möchten unseren Mitarbeitern mehr Flexibilität und Freizeit bieten, bei gleichem Lohn“, so Uta Scheurer, Vice President Human Resources bei Ruby. Auch Mitarbeiter, die gerne weiterhin 40 Stunden pro Woche arbeiten wollen, profitieren von dem neuen Arbeitsmodell, da alle auflaufenden ‚Überstunden‘ erfasst werden und Mitarbeiter zukünftig selbst entscheiden, ob diese in Freizeit oder in Geld abgegolten werden sollen.

Darüber hinaus beteiligt Ruby alle Mitarbeiter ab 2023 am Gewinn. „Wir machen unsere Mitarbeiter mit der Gewinnbeteiligung zu Mitunternehmern. Unsere Mitarbeiter identifizieren sich stark mit Ruby. Wir wollen diese Identifikation und das Commitment mit der Gewinnbeteiligung stärken, und in die Beziehung mit unseren Mitarbeitern investieren“, erläutert Michael Struck, Gründer und CEO von Ruby.

Zu diesem Zweck ermöglicht Ruby seinen Mitarbeitern auch mehr Gestaltungsspielraum und Flexibilität bezüglich Arbeitsort und Arbeitszeit, weit über das heute allseits übliche Home-Office hinaus: Vertrauensarbeitszeit, 10 Tage Workation pro Jahr, Teilzeit-Urlaub und temporäre Teilzeit sind ebenfalls Teil der Initiative, zusammen mit erweiterten individuellen Trainingsbudgets. „Ruby richtet sich an Individualisten, das gilt genauso für unsere Mitarbeiter. Wir möchten ihnen die Möglichkeit geben, individueller zu arbeiten und ihr Potenzial zu entfalten. Wir vertrauen unseren Mitarbeitern“, so Struck weiter. Alle Mitarbeiter erhalten darüber hinaus einen Zuschuss für ihren Arbeitsweg und für ein Fitness-Abo.

Über Ruby Hotels: Die Münchner Ruby Gruppe unter der Leitung von Gründer und CEO Michael Struck geht mit ihrer Lean Luxury Philosophie neue Wege. Mit einer schlanken Organisationsstruktur und der Konzentration auf das Wesentliche gelingt es Ruby, eine zeitgemäße, bezahlbare Form des Luxus für moderne, kosten- und stilbewusste Kunden zu schaffen. Die 2013 gegründete Gruppe betreibt bereits 15 Ruby Hotels, 19 weitere Hotels befinden sich im Bau oder in der Planungsphase. Mit dem 2018 gegründeten Joint Venture Ruby Asia expandiert Ruby nach Asien. Zusätzlich bietet Ruby in München, Hamburg und Düsseldorf Ruby Workspaces - perfekt ausgestattete Arbeitsplätze und ein kreatives Ambiente mit Zugang zu einer inspirierenden Bürogemeinschaft. Finanzstarke Partner unterstützen die Expansion von Ruby: ECE Group; die österreichische Soravia Group; Franger Investment, ein deutsches Family Office; Ocean Link, ein Private Equity Fonds; Michael Hehn, Unternehmer; und Michael Struck halten gemeinsam die Unternehmensanteile.